



# MOBILITY

**FAKTEN UND ZAHLEN IM FOKUS**

# FACTS 2024

**Vielfahrer mit Power:** Sie haben Geld, Spaß am Fahren, sie sind am Puls der Zeit, umweltbewusst, technikaffin und immer bereit, Neues auszuprobieren.



**77 %** der c't-Leser fahren Auto, **44 %** sagen, dass sie großen **Spass am Autofahren** haben!

**Hohe Ausgabebereitschaft:** 247.000 Leser zeigen eine **hohe Ausgabenbereitschaft** für Autos.

Das durchschnittliche HH-Netto liegt **bei 4.521 Euro** und sie sind im Durchschnitt 43 Jahre alt.



**Leser mit Potenzial:** 60% haben ein Haushaltsnetto von 3.500 Euro und mehr.



**Experten:** 150.000 Leser bezeichnen sich als **Auto-Experten und Ratgeber**.



**Entscheidungsbeteiligung:** 608.000 Leser entscheiden über die **Anschaffung eines PKW**.



**Leasing- / Neuwagen vermehrt attraktiv:** 317.000 Leser sind an Leasing- / Neuwagen interessiert.



**Erwartungshaltung:** 260.000 erwarten eine **überdurchschnittliche Ausstattungsqualität** ihres PKW.

**Reiner Elektroantrieb:** 166.000 Leser wünschen sich diese **Antriebsart**. Dagegen sind 209.000 Leser an einem **Hybridantrieb** interessiert. Sie sind Vorreiter und haben finanziell einen Spielraum - ihr Haushaltsnetto liegt bei durchschnittlich 4.773 Euro.

**Bei 504.000 Lesern ist der Autokauf schon länger her** - der Anteil der 1-2 Jahre alten Autos steigt immer noch leicht an - **c't-Leser kaufen jetzt!**  
**Autokauf:** Für jeden dritten Leser ist **Umweltverträglichkeit** ein ausschlaggebendes Argument.



**Carsharing-Potenzial:** 121.000 Leser haben Interesse an **Carsharing** - sie sind im Durchschnitt 38 Jahre alt und hier leben sie: 332.000 der c't Leser wohnen in Großstädten, 184.000 in Millionenstädten (nach BIK-Regionsklasse) wie Berlin, Hamburg, München und Köln.



**Autoverleih:** 173.000 Leser sind **Kunden bei einem Autoverleih**.



**Navigation und Infotainment:** 44 % wünschen sich das **Navigationsgerät** fest eingebaut als Ausstattung ihre neuen PKWs.



**Flexibel und neugierig,** wenn es um Marken und Konsumstile geht: 514.000 der c't-Leser probieren **immer wieder gerne Neues** aus.



**E-Bikes - weiter im Trend und flott unterwegs:** 246.000 Leser fahren bereits **E-Bikes und Pedelecs** - auch mit KFZ-Zulassung. 94.000 planen, sich ein Elektrofahrrad in den nächsten 1-2 Jahren **zu kaufen**.



**Gut gewappnet und abgesichert:** 424.000 Leser besitzen eine **Vollkaskoversicherung**, 330.000 haben dazu noch eine **Verkehrsrechtsschutzversicherung**.



**Vernetzung:** Mehr als jeder dritte Leser findet es **wichtig, über sein Auto vernetzt** zu sein - per Smartphone oder direkt mit dem Internet.

# FACTS 2024

## Themen im Fokus

### MOBILITY



#### Bit schlägt Blech

Software als Schlüssel für automobile Zukunft

Software Defined Vehicle heißt die Vorgabe für Autos von morgen. Über das Ziel herrscht in der Industrie zwar Einigkeit, aber wer die Software entwickeln soll, bleibt umstritten. Effizienzgewinne stecken in der Batterieproduktion sowie den Sensordaten.

Von Dirk Kunde

Ein Hundemodus zu programmieren, wie ihn beispielsweise einige Modelle von Tesla und Nio beherrschen, klingt einfach: Lässt der Fahrer seinen Hund im Auto, aktiviert er die Funktion. Das Auto steuert die Klimaanlage und zeigt vor allem eine große Meldung auf dem Bildschirm, dass es dem Tier gut geht. Der Text verhindert hoffentlich, dass besorgte Tierschützer eine Scheibe einschlagen. Wer Erfahrung mit Android, iOS oder anderen modernen Systemen hat, dürfte für so ein Projekt nur ein paar Stunden veranschlagen. „Doch will ein deutscher Autohersteller einen Hundemodus einführen, dauert es mindestens neun Monate“, sagt Jan Becker.

Der Gründer und CEO von Apex AI mit Sitz in Palo Alto verdeutlicht mit seinem Beispiel ein Dilemma der etablierten Automobilhersteller: Sie wollen die Softwareentwicklung in ihren Autobau integrieren, um die Kosten zu senken und die Reaktionszeiten zu verkürzen. Doch die Softwarehersteller sind nicht mehr

c't 05/24, S.40



#### Wasserschleudern

Wasserstoffautos von BMW, Hyundai und Toyota im Praxistest

Batterieelektrische Pkws gehören zum Straßenbild, auch wenn längst nicht hinter jedem Kennzeichen mit dem Endbuchstaben „E“ ein lugenreines E-Fahrzeug steht. Doch wenn schon Hybrid, warum nicht eins mit sauberem Verbrennerteil und Wasser als Abgas?

Von Sven Hansen

#### ct kompakt

- Wasserstoffautos lassen sich im Alltag fast so bewegen wie E-Autos.
- Der Tankvorgang dauert nicht länger als an der Benzinzapfsäule und braucht ein wenig Mut.
- Das Tankstellennetz für Wasserstoff-Pkws schrumpft eher, als dass es wächst.

c't 02/24, S.58

### E-AUTO



#### Notstromer

Energieversorgung mit dem E-Auto sichern

Wenn man verstanden hat, dass Energie in jede Richtung durchs Netz fließt, ergeben sich neue Möglichkeiten für Notstromkonzepte mit Generator, Batterie, Balkenkraftwerk oder E-Auto. Manch einer hat die fette Powerbank fürs Haus schon längst unterm Carport stehen. Wir zeigen, welche Fehler Sie besonders bei der Hausverkabelung machen können und wie Sie zu einer brauchbaren Notstromlösung kommen.

Von Sven Hansen

#### ct kompakt

- Bei längerem Stromausfall lässt es sich mit einphasiger Rückleistung komfortabel aushalten.
- Die Einbindung von E-Autos ins Stromnetz steckt noch in den Kinderschuhen.
- Nach längerem Stromausfall kann man sich mit Schadensersatzforderungen an den Netzbetreiber wenden.

c't 12/24, S.142



#### Tanken statt Laden

So funktionieren E-Autos mit Brennstoffzelle und Wasserstofftank

Hohe Reichweite, in wenigen Minuten betankt wie ein Verbrenner und trotzdem flott, leise und lokal emissionsfrei: Das versprechen Wasserstoffautos. Wir haben die Technik durchleuchtet und klären den einen oder anderen Mythos auf.

Von Stefan Portek

- Brennstoffzellen und Wasserstoffautos erklärt Seite 54
- Wasserstoffautos im Test Seite 58
- Die Wasserstoffpläne durchleuchtet Seite 66

c't 02/24, S.54



#### Größer, schwerer, Google

E-Auto-Trends 2024

Mit immer neuen Schnelladerecorden und dickeren Batterien wollen die Hersteller den Kunden das E-Auto schmackhaft machen. Im Hintergrund tobt ein Kampf um die Software-Hoheit, denn einfach „nur“ Auto ist nicht mehr genug.

Von Sven Hansen

#### ct kompakt

- Der Reichweitenangst setzen die Hersteller größere Akkus und Schnelllader entgegen.
- Schon nächstes Jahr könnten rund die Hälfte der Neuzulassungen SUVs sein.
- Google, Apple oder Hersteller-Infotainment? Der Kampf ist in vollem Gange.

c't 26/23, S.28

### E-BIKES



#### E-Cruiser

Komfortables Smart Bike Tenways CG0009 im Test

Breite Schlappen, Diebstahlschutz per App und ein Rahmen in Einheitsgröße kennzeichnen das E-Bike von Tenways. Optische Anleihen bei anderen Smart Bikes sind kaum zu übersehen. In Sachen Fahrverhalten ist ganz klar VanMoof das Vorbild.

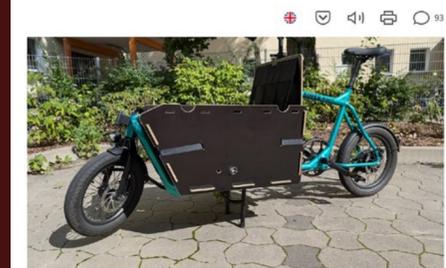
Von Robin Brand

Das Tenways-E-Bike mit dem sperrigen Namen steht auf 2,15 Zoll breiten 28-Zoll-Reifen, der geschwungene Komfortkerker entlarvt es als eher gemütlichen Vertreter seiner Gattung. Den Alurahmen des CG0009 montiert der Hersteller in blau, grün oder schwarz lackiert, aber in nur einer Größe. Die soll Menschen mit Körpergrößen zwischen 1,65 bis 2 Meter passen. Naturgemäß fühlt man sich am wohlsten, wenn man etwa in der Mitte liegt, doch es gibt eine Besonderheit: Während viele One-Size-all-Rahmen Menschen am oberen Ende der Skala zu klein sind, aber kleineren passen, ist es beim CG0009 genau andersherum: Eine 1,67 Meter große TestfahrerIn forderte vor dem Aufsteigen einen Hocker (und schaffte es dann doch ohne). Jeder Ampelhalt wurde auf dem Rad mit 85,2 Zentimetern Überstandshöhe zum Balanceakt. Der größte Testfahrer (1,97 Meter) fühlte sich dagegen pudelwohl auf dem Tenways. Da sich das Rad in der Höhe nicht verstellen lässt, ist es für eine Probefahrt stehen.

c't 17/24, S.98

#### Super Mighty: Kompaktes Cargobike mit Turbo-Boost

E-Lastenräder sind oft sehr groß und ziemlich teuer. Kompakte Cargobikes wie das Super Mighty reihen sich in beiden Punkten am anderen Ende der Skala ein.



Cargobike Super Mighty (Bild: heise online/shot)

19.07.2024, 09:49 Uhr Lesezeit: 4 Min. | c't Magazin  
Von Steffen Hergert

Elektrische Lastenräder sind oft riesige Gefährte und kosten so viel wie ein gebrauchter Kleinwagen. Einen anderen Weg gehen kompakte Cargo Bikes wie das Super Mighty aus Berlin, dessen erste Exemplare im Herbst auf den Straßen landen sollen.

heise online, 19.07.2024



#### VanMoof 2.0

VanMoof-Chef Elliott Wertheimer im Interview

Nach seiner Insolvenz hat der E-Bike-Hersteller VanMoof mit McLaren Applied schnell einen Käufer gefunden. Im Interview erklärt der neue CEO Elliott Wertheimer, woran das Unternehmen gescheitert ist, was passieren muss, damit VanMoof wieder erfolgreich wird, und warum künftig nicht nur E-Bikes den Namen VanMoof tragen werden.

Von Robin Brand

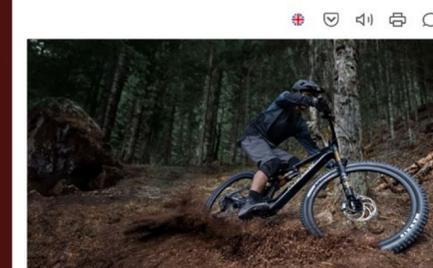
Als die meisten Menschen E-Bikes noch mit Baumarkt-Charme und Akkus auf dem Gepäckträger assoziierten, waren VanMoofs schon hip mit App-Anbindung und smarten Funktionen wie Diebstahlschutz. Doch Probleme mit der Zuverlässigkeit, starke Konkurrenz und zu ehrgeizige Wachstumspläne brachten das niederländische Unternehmen während der Coronapandemie in Schieflage. Im Juli 2023 schließlich wurde VanMoof 14 Jahre nach seiner Gründung für insolvent erklärt – und ließ Tausende Kunden bangend zurück: Was würde mit den smarten Fahrrädern passieren, wenn die Server abgeschaltet werden (mehr zur Funktionsweise der App finden Sie unter [ct.de/mv67](#))?

Die Sorgen haben sich nun erledigt: VanMoof ist wieder da. Der neue CEO Elliott Wertheimer hat im Interview erklärt, was passieren muss, damit VanMoof wieder erfolgreich wird, und warum künftig nicht nur E-Bikes den Namen VanMoof tragen werden.

c't 16/24, S.124

#### Amflox PL: DJI kündigt erstes eigenes E-Bike an

Auf der Fahrradmesse Eurobike hat DJI seinen Einstieg in die Welt der E-Bikes verkündet. Der Startschuss fällt noch 2024.



DJI Amflox PL (Bild: DJI)

03.07.2024, 12:39 Uhr Lesezeit: 2 Min. | c't Magazin  
Von Steffen Hergert

In Frankfurt gibt sich derzeit die Fahrradbranche die Ehre. DJI nutzt die Bühne der Eurobike 2024, um sein erstes Pedelec vorzustellen. Das E-Mountainbike Amflox PL ist das erste Rad, in dem DJIs eigener Avinox-Antrieb steckt. Es strotzt nur so vor smarten Features: App-Anbindung, Display, Lenkerfernbedienung, Schiebehilfe.

heise online, 03.07.2024

### NAVI / INFOTAINMENT



#### Alternative Beifahrer

Navi-Apps mit Android Auto und Apple CarPlay im Test

Unglücklich mit dem bordeigenen Navi im Auto? Aktuelle Smartphone-Apps sind oft deutlich besser. Wenn Auto und App zudem die Verbindung via Apple CarPlay oder Android Auto unterstützen, steuern Sie alles über den Bildschirm im Armaturenbrett. Wir testen sieben Apps, mit denen das geht.

Von Stefan Wischner

#### ct kompakt

- Inzwischen unterstützen etliche Navi-Apps CarPlay und Android Auto.
- Die Apps sind vielen bordeigenen Navis deutlich voraus.
- Blitzwarnen: Erlaubt oder nicht?

c't 15/24, S.96

# FACTS 2024

## Aktuelle Motive

**Elektrisierende Gelegenheit.**  
Jetzt exklusiv für Businesskunden\*: rein elektrisch Audi e-tron fahren, für nur € 399,- pro Monat zzgl. MwSt.

**Leasingangebot für Businesskunden\* Audi e-tron GT 55 quattro\***

Leistung	71 kW/203 kW
Wattstunden	98 kWh
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Monatliche Leasingrate	€ 399,- zzgl. MwSt.
Sonderzahlung beim Start an Leasingbeginn*	€ 1.000,-
Audi Servicepaket**	€ 0,-

**€ 399,-**  
pro Monat zzgl. MwSt.

**ERFOLGREICH HANDELN**

**MAZDA CX-5**  
Mazda Business Leasing ab 189€\* mtl.  
- optional mit Wartungs- und Verschleißpaket Mazda Care Plus

**DRIVE TOGETHER**

**Das Highlight Ihrer Reise. Der Marco Polo mit MBAC.**

**Jetzt Probe fahren.**

Mercedes-Benz

**Unsere Leser, Ihre Ideen, Ihr Budget – ein gemeinsames Konzept. Unsere Stärke: zielorientierte Beratung.**

**Ihr Weg zu uns**



Mediaportal



Kontakt